

ARE - Wochenbericht MV

Stand: 12.11.2025

Aktuelles zu Akuten Respiratorischen Erkrankungen

Saison 2025/26

Kalenderwoche 45

03.11. – 09.11.2025

Die Beobachtung und Bewertung der Ausbreitung Akuter Respiratorischer Erkrankungen (ARE, umgangssprachlich: Erkältungskrankheiten) ist ein wichtiger Bestandteil des Infektionsschutzes. Zu diesem Zweck werden in Mecklenburg-Vorpommern (MV) in der Erkältungszeit (Oktober bis Mitte April) anonymisierte Daten von 70 Arztpraxen (Sentinelpraxen) aus den Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte) durch das LAGuS analysiert. In dieser Saison werden von der 41. Kalenderwoche (KW) bis zur 15. KW des Folgejahres die Daten wöchentlich dargestellt. Hinzukommen die Meldungen aus knapp 80 Kindertageseinrichtungen über die Anzahl der Kinder, die an ARE erkrankt sind.

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

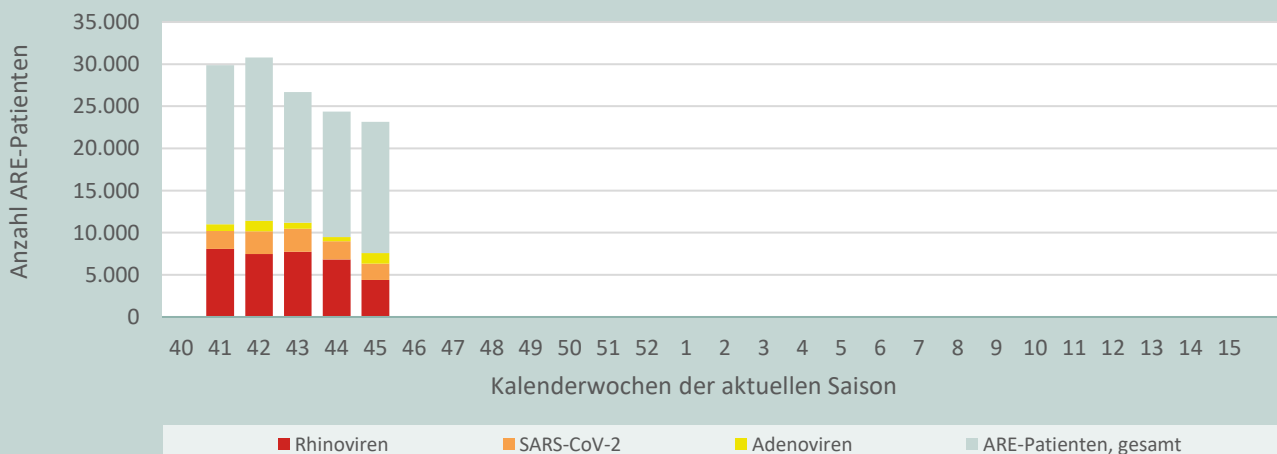
In der 45. KW 2025 ist die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in MV im Vergleich zur Vorwoche relativ konstant geblieben. Die ARE-Quote (Anteil der ARE-Patienten an allen Personen, die einen Kinder- oder Hausarzt aufgesucht haben) lag bei 9,2 %. Hochgerechnet auf die Bevölkerung in MV entspricht das einem Wert von 1.471 Arztbesuchen wegen ARE pro 100.000 Einwohner (Konsultationsinzidenz).

Der stärkste Rückgang der ARE-Aktivität zeigte sich in der Altersgruppe der 35- bis 59-Jährigen, während die Aktivität bei den 5- bis 14-Jährigen anstieg.

Von den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen wurde gemeldet, dass ca. 4,4 % der betreuten Kinder wegen einer ARE nicht in der Einrichtung waren.

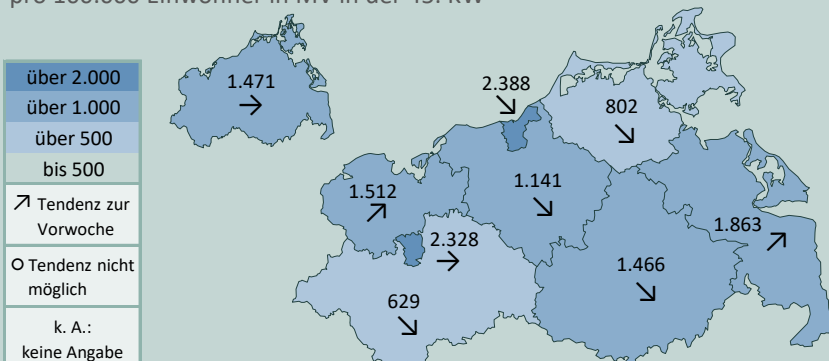
Die ARE-Aktivität ist auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, darunter aktuell hauptsächlich Rhinoviren (19 %), aber auch SARS-CoV-2 (8,4 %) und Adenoviren (5,4 %). Nur diese werden in der folgenden Grafik im Saisonverlauf dargestellt.

Rechnerische Gesamtzahl ARE-Patienten in MV und die aktuell am häufigsten vorkommenden Erreger



Aktuelle Meldewoche

ARE-Konsultationsinzidenz: akute respiratorische Erkrankungen
pro 100.000 Einwohner in MV in der 45. KW



Überblick Meldedaten

Gesamt	Kinderärzte	Hausärzte
--------	-------------	-----------

Meldende Ärzte (syndromisch):

70	24	46
----	----	----

Anzahl Patienten, gesamt:

16.859	4.175	12.684
--------	-------	--------

Anzahl ARE-Patienten:

1.548	829	719
-------	-----	-----

Anteil ARE von Patienten, gesamt:

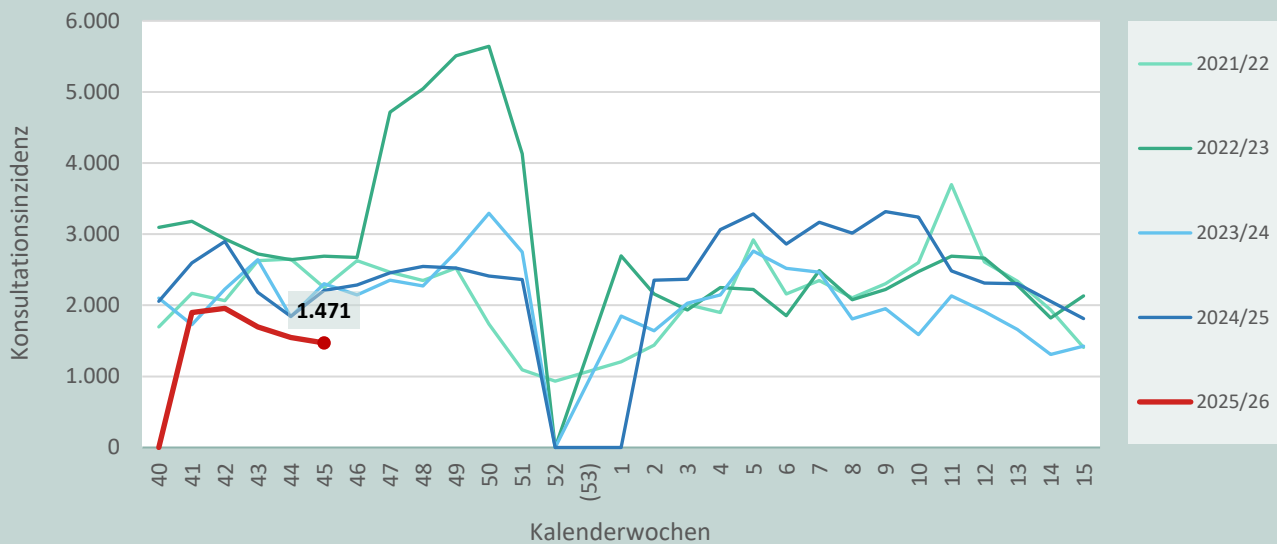
9,2 %	19,9 %	5,7 %
-------	--------	-------

Syndromische Surveillance - Ärzte

ARE-Konsultationsinzidenz

Die ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) ist in der 45. KW 2025 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die hochgerechnete ARE-Konsultationsinzidenz lag in der 45. KW 2025 bei 1.471 Arztconsultationen wegen einer neu aufgetretenen ARE pro 100.000 Einwohner in MV. Das entspricht rechnerisch einer Gesamtzahl von 23.142 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die Zahl der Arztbesuche wegen ARE lag in der 45. KW 2025 unter dem Niveau des Mittelwertes der Vorsaisons im gleichen Zeitraum.

Arztconsultationen aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner je Saison

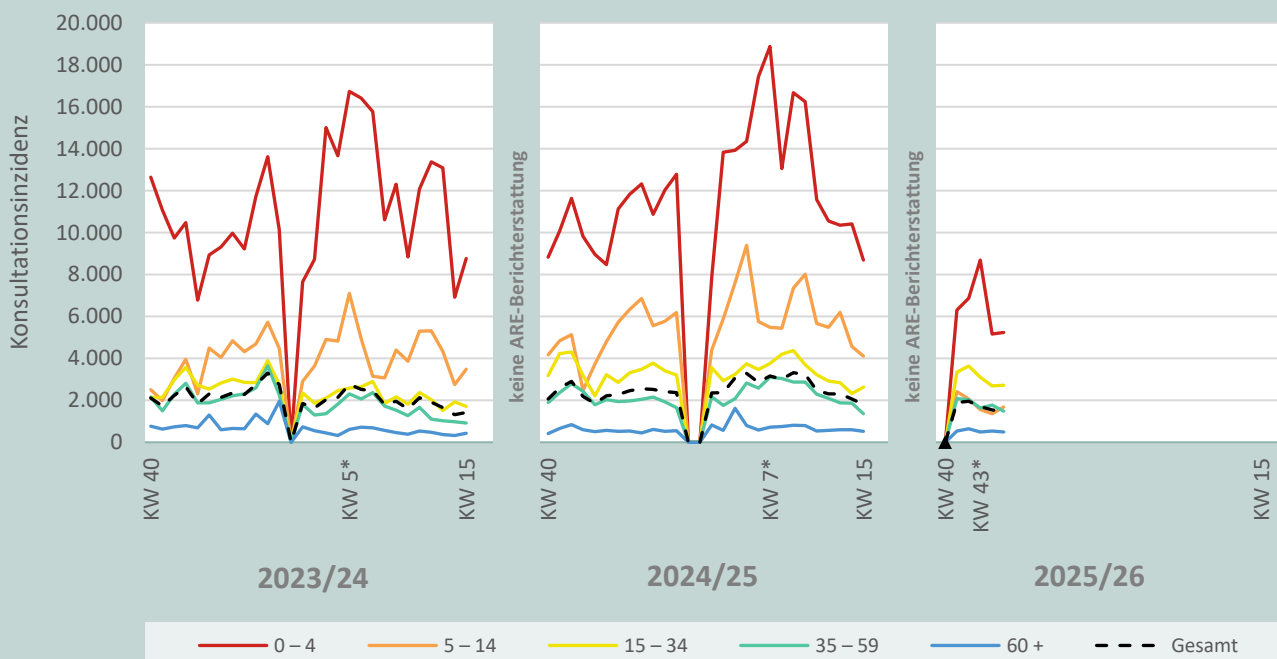


Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen

In der 45. KW 2025 war die höchste Konsultationsinzidenz in der Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen zu verzeichnen. Diese lag rechnerisch bei 5.238 je 100.000 Personen dieser Altersgruppe.

Im Vergleich zur Vorwoche bewegten sich die Konsultationsinzidenzen aller Altersgruppen in relativ üblichen Schwankungsbereichen.

Arztconsultationen aufgrund von ARE je Altersgruppe pro 100.000 Einwohner der Altersgruppe



* Kalenderwoche mit der höchsten Inzidenz bei den 0-4-Jährigen

Virologische Surveillance

In der 45. KW 2025 wurden 332 Sentinelproben von 74 Ärzten eingesandt. Es wurden in insgesamt 118 Proben (35,5 %) respiratorische Viren identifiziert. Es fanden sich 63 Proben (19 %) mit Rhinoviren, 28 Proben (8,4 %) mit SARS-CoV-2, 18 Proben (5,4 %) mit Adenoviren, 11 Proben (3,3 %) mit Parainfluenzaviren (PIV), 2 Proben (0,6 %) mit Influenza A-Viren und 1 Probe (0,3 %) mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV). Es wurden keine Metapneumoviren und Influenza B-Viren detektiert.

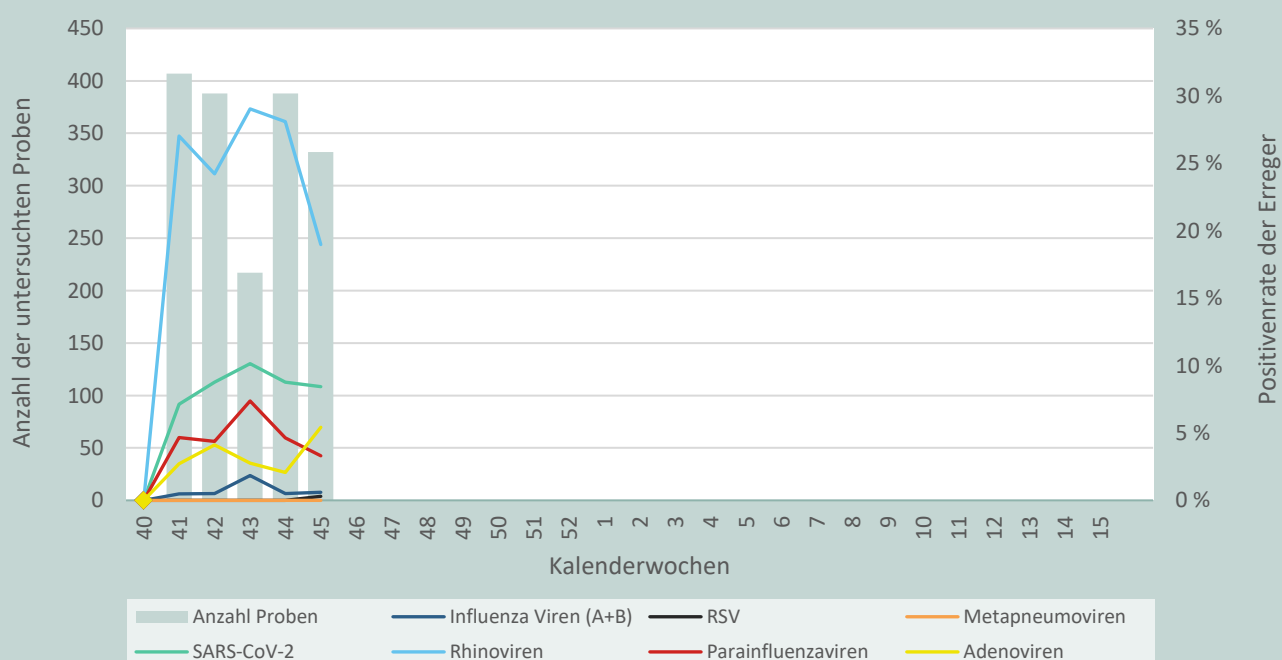
Rhinoviren war der am häufigsten nachgewiesene Erreger, gefolgt von SARS-CoV-2 und Adenoviren. Zusammen machen diese Erreger einen Anteil von 32,8 % aus.

Anzahl nachgewiesener ARE-Erreger und Anteil an den eingesandten Proben (Positivenquote)

		41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW	Saison ab 40. KW
Anzahl eingesandter Proben*		407	388	217	388	332	1.732
Anzahl Proben mit Virusnachweis		166	158	102	166	118	710
	Anteil Positiver, gesamt	40,8 %	40,7 %	47,0 %	42,8 %	35,5 %	41,0 %
Influenza A-Viren	Anzahl positiver Befunde	2	2	4	2	2	12
	Anteil Positiver	0,5 %	0,5 %	1,8 %	0,5 %	0,6 %	0,7 %
Influenza B-Viren	Anzahl positiver Befunde	0	0	0	0	0	0
	Anteil Positiver	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SARS-CoV-2	Anzahl positiver Befunde	29	34	22	34	28	147
	Anteil Positiver	7,1 %	8,8 %	10,1 %	8,8 %	8,4 %	8,5 %
RSV	Anzahl positiver Befunde	0	0	0	0	1	1
	Anteil Positiver	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,1 %
Adenoviren	Anzahl positiver Befunde	11	16	6	8	18	59
	Anteil Positiver	2,7 %	4,1 %	2,8 %	2,1 %	5,4 %	3,4 %
Metapneumoviren	Anzahl positiver Befunde	0	0	0	0	0	0
	Anteil Positiver	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Parainfluenzaviren	Anzahl positiver Befunde	19	17	16	18	11	81
	Anteil Positiver	4,7 %	4,4 %	7,4 %	4,6 %	3,3 %	4,7 %
Rhinoviren	Anzahl positiver Befunde	110	94	63	109	63	439
	Anteil Positiver	27,0 %	24,2 %	29,0 %	28,1 %	19,0 %	25,3 %

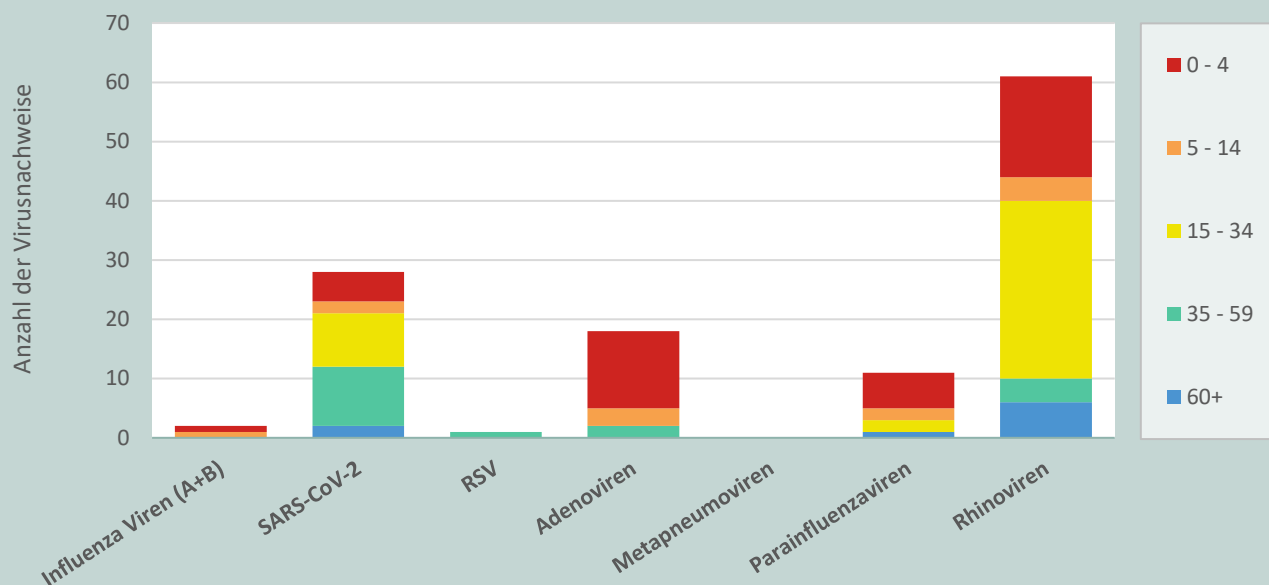
*Die Anzahl der Proben mit Virusnachweis entspricht nicht der Summe der positiven Proben, da es zu Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) und somit zu mehreren Nachweisen je Probe kommen kann. Anteil Positiver = [Anzahl Erregernachweise / Anzahl eingesandter Proben] (in Prozent).

Anzahl der untersuchten Proben und nachgewiesene Erreger

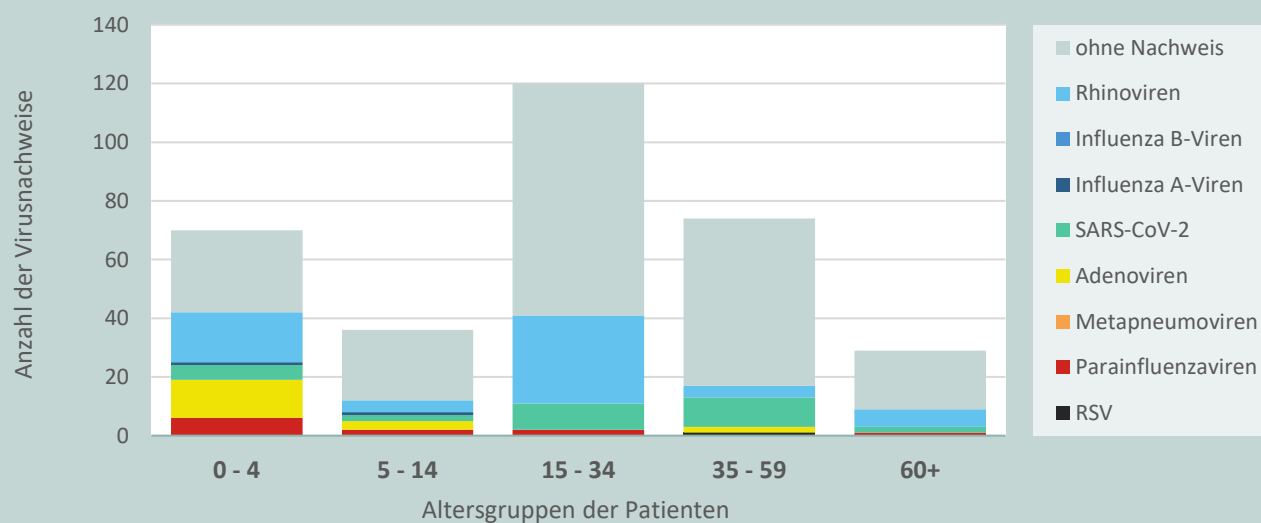


Verteilung der Erreger in verschiedenen Altersgruppen

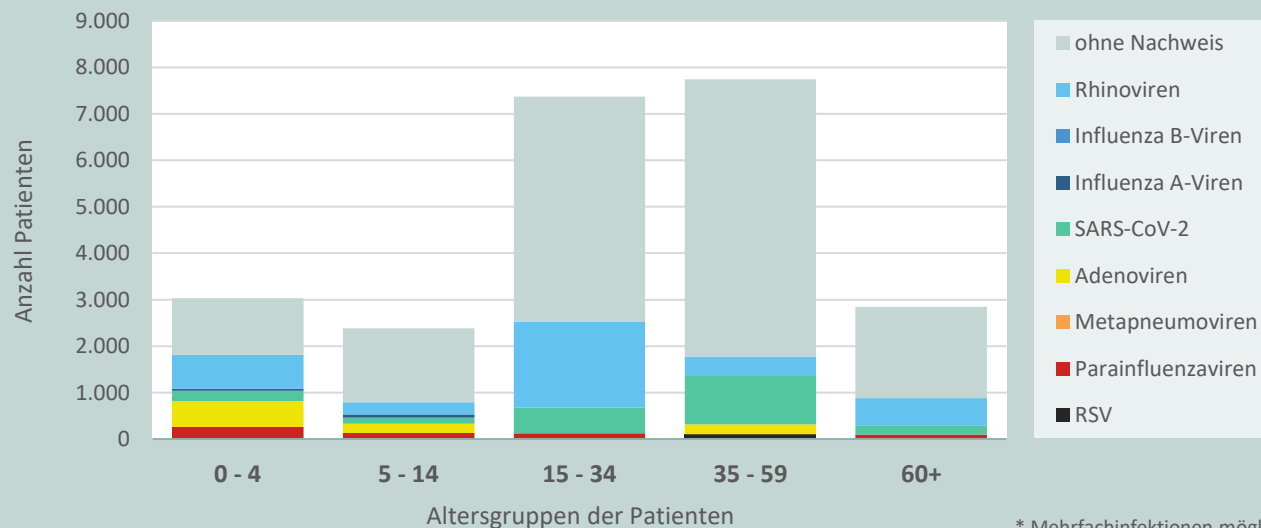
Anzahl der nachgewiesenen Viren in den eingesandten Proben differenziert nach Altersgruppen der Patienten



Anzahl nachgewiesener Erreger je Altersgruppe in den eingesandten Proben



Rechnerische Gesamtzahl aller ARE-Patienten* in MV nach detektierten Erregern je Altersgruppe



* Mehrfachinfektionen möglich.

Syndromische Surveillance - Kindertageseinrichtungen

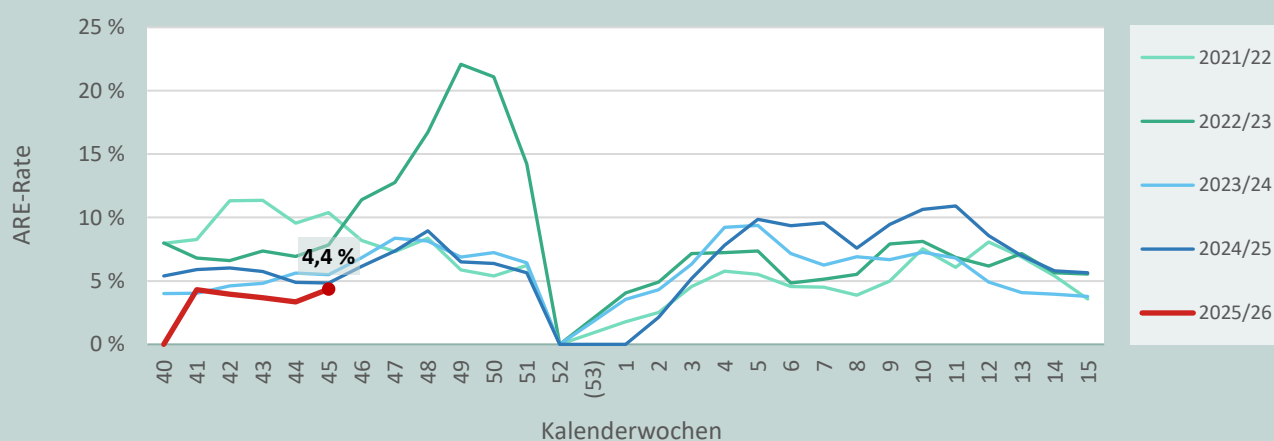
Für die syndromische Surveillance in Kindertageseinrichtungen werden alle Kinder gemeldet, die in den teilnehmenden Einrichtungen in der Berichtswoche aufgrund von Erkältungssymptomen (z. B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber) als erkrankt gemeldet waren. Dies beinhaltet alle Atemwegserkrankungen unabhängig vom Erreger. Insgesamt nehmen in dieser Saison 79 Kindertageseinrichtungen an der Surveillance teil. Davon haben sich 68 in der 45. KW 2025 beteiligt.

Die ARE-Rate lag in der 45. KW 2025 bei 4,4 % und damit niedriger als die durchschnittliche Rate des gleichen Zeitraums der Vorjahre (6,2 %). Die höchste ARE-Rate in der aktuellen KW wurde aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg (7,5 %) gemeldet.

Gemeldete ARE bei Kindern in den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen

		41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW	Saison ab 40. KW
MV, gesamt	Kinder in den Einrichtungen	5.690	4.842	5.673	4.704	5.784	26.693
	davon mit ARE erkrankt	245	191	209	158	252	1.055
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	4,3 %	3,9 %	3,7 %	3,4 %	4,4 %	4,0 %
HRO	Kinder in den Einrichtungen	527	0	527	380	417	1.851
	davon mit ARE erkrankt	15	0	8	17	19	59
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	2,8 %		1,5 %	4,5 %	4,6 %	3,2 %
SN	Kinder in den Einrichtungen	541	366	541	179	541	2.168
	davon mit ARE erkrankt	14	20	26	4	25	89
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	2,6 %	5,5 %	4,8 %	2,2 %	4,6 %	4,1 %
MSE	Kinder in den Einrichtungen	1.875	1.441	1.267	650	1.875	7.108
	davon mit ARE erkrankt	89	75	63	14	81	322
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	4,7 %	5,2 %	5,0 %	2,2 %	4,3 %	4,5 %
LRO	Kinder in den Einrichtungen	774	414	774	631	774	3.367
	davon mit ARE erkrankt	46	9	26	21	40	142
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,9 %	2,2 %	3,4 %	3,3 %	5,2 %	4,2 %
VR	Kinder in den Einrichtungen	567	579	554	617	617	2.934
	davon mit ARE erkrankt	17	16	14	22	13	82
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	3,0 %	2,8 %	2,5 %	3,6 %	2,1 %	2,8 %
NWM	Kinder in den Einrichtungen	442	442	442	442	442	2.210
	davon mit ARE erkrankt	26	21	18	32	33	130
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	5,9 %	4,8 %	4,1 %	7,2 %	7,5 %	5,9 %
VG	Kinder in den Einrichtungen	371	1.198	975	1.212	1.118	4.874
	davon mit ARE erkrankt	17	32	32	34	41	156
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	4,6 %	2,7 %	3,3 %	2,8 %	3,7 %	3,2 %
LUP	Kinder in den Einrichtungen	593	402	593	593	0	2.181
	davon mit ARE erkrankt	21	18	22	14	0	75
	Anteil ARE-erkrankter Kinder	3,5 %	4,5 %	3,7 %	2,4 %		3,4 %

Rate der an ARE erkrankten Kinder in Kindertageseinrichtungen je Saison



Erläuterungen

ARE

ARE ist die Abkürzung für „Akute Respiratorische Erkrankungen“. Es handelt sich vereinfacht gesagt um Atemwegserkrankungen, wie z. B. Erkältungen, Grippe oder Corona.

ARE-Quote/ARE-Rate

Beschreibt den prozentualen Anteil von ARE-Patienten an den Gesamtpraxiskontakten. Im Zeitverlauf spricht man von einer Rate, der einzelne Wert wird als Quote bezeichnet.

ARE-Konsultationsinzidenz

Ist die Anzahl der Arztbesuche aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner. Hierbei wird ermittelt, wie viele ARE-Patienten durchschnittlich in den teilnehmenden Arztpraxen vorstellig waren. Dieser Mittelwert wird anschließend auf alle Arztpraxen in MV hochgerechnet, um die Gesamtzahl der ARE-Konsultationen in MV abzuschätzen. Um die Verbreitung von ARE in der Bevölkerung mit anderen Gebieten (z. B. Landkreisen oder Bundesländern) vergleichbar zu machen, wird die Gesamtzahl von ARE-Patienten auf 100.000 Einwohner bezogen, wodurch eine sogenannte Inzidenz entsteht. Bei der Konsultationsinzidenz handelt es sich somit um eine Hochrechnung. In diesem Bericht nicht erfasst sind Personen, die an einer ARE erkrankten, jedoch keinen Arzt aufgesucht haben.

Um Schätzfehler zu minimieren, wird auf eine möglichst repräsentative Stichprobe an meldenden Sentinel-Arztpraxen geachtet. Außerdem erfolgt die Berechnung getrennt für die Berufsgruppen der Kinderärzte und der Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte), um facharztspezifische Unterschiede im Konsultationsverhalten weitestgehend auszugleichen.

Die Konsultationsinzidenz für das gesamte Bundesland wird anhand der Altersgruppe und unterschieden in die Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte getrennt errechnet und zu einem Gesamtwert zusammengezogen. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sind hierzu nicht ausreichend Daten vorhanden, weshalb hier die Gesamtzahlen lediglich über die Meldungen der Berufsgruppen hochgerechnet werden. Die Summe der hochgerechneten ARE-Patienten in den Landkreisen und kreisfreien Städten kann daher leicht von der ermittelten Gesamtzahl für MV abweichen.

Für den Vergleich mit den Vorjahren dient der Mittelwert des gleichen Zeitraums über die letzten 5 zurückliegenden Jahre.

Sentinel

Sentinelserhebungen sind ein aktives, auf freiwilliger Mitarbeit der beteiligten Akteure aufbauendes Werkzeug der Surveillance. Epidemiologische Daten werden dabei als Nebenprodukt der gesundheitlichen Vorsorge erfasst, um die epidemiologische Entwicklung bestimmter Krankheitsfelder innerhalb eines Teils oder der gesamten Bevölkerung zu bestimmen. Die Daten für Sentinelproben, z. B. Abstriche, werden anonym und stichprobenartig aufgenommen.

Arztpraxen/Ärzte

In dem Bericht werden die Daten von 95 teilnehmenden Ärzten verarbeitet. Diese sind in 70 Arztpraxen, darunter 20 Gemeinschaftspraxen, tätig.

Surveillance

Surveillance ist eine Art der epidemiologischen Überwachung und bezeichnet die systematische kontinuierliche Überwachung von Erkrankungen.

Syndromische Surveillance

Bei der syndromischen Surveillance werden Daten zur Häufigkeit des Auftretens von ARE gesammelt und zur Analyse der Ausbreitung von ARE in der Gesellschaft verwendet.

Virologische Surveillance

Bei der virologischen Surveillance wird untersucht, welche Erreger zu den gemeldeten Erkrankungen geführt haben und wie groß deren Anteil an den ermittelten ARE-Erkrankungen ist.

Positivenrate

Berechnet sich aus der Anzahl von Erregernachweisen bzw. positiver Proben durch die Anzahl eingesandter Proben und wird in Prozent angegeben.

Kindertageseinrichtungen

Sind in diesem Bericht Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Hierunter zählen Krippen, Kindergärten und Einrichtungen mit beiden Bereichen.

Datenstand

Im Vergleich zur Vorwoche können aufgrund von Nachmeldungen Abweichungen auftreten.

Verantwortlich

LAGuS

Abteilung Gesundheit

Dezernat Infektionsschutz/Prävention

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/>